

## **Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte**

An die  
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes  
Richard-Wagner-Platz 19  
1160 Wien

Wien, 15.12.2022

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt den

### **4. Antrag**

betreffend

#### **Entfernung der weißen Bodenmarkierungen und Wiederherstellung der Parkplätze der Anrainerinnen und Anrainer sowie Geschäftsleute**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien (MA46, MA28, ggfs. in Absprache mit weiteren Stellen) werden aufgefordert, die weißen Bodenschraffierungen, mit denen in den vergangenen Monaten zahlreiche Parkplätze in Ottakring vernichtet wurden, umgehend wieder zu entfernen, sofern sie sich nicht in unmittelbarer Nähe zu einer Schule befinden und für die Schulwegsicherheit relevant sind.

#### **Begründung**

SPÖ und Grüne setzen die Menschen in Ottakring immer mehr unter Druck. Statt ihnen das Leben zu erleichtern, erfindet die rotgrüne Bezirksregierung ständig neue Probleme und Schikanen. Beim Umbau der Thaliastraße sind alleine dort bereits 310 Parkplätze vernichtet worden, jetzt geht es im ganzen Bezirk mit sinnlosen weißen Bodenmarkierungen weiter. Dabei sind ausreichend Parkplätze ein wichtiger Teil eines sinnvollen Mobilitätsmixes und ein großer Teil der Ottakringerinnen und Ottakringer ist sowieso schon lange von großer Parkplatznot betroffen. SPÖ und Grüne führen einen immer aggressiveren Kampf gegen die Menschen, die ein Auto fahren müssen oder wollen. Die Anrainerinnen und Anrainer, vor allem rund um die U3, aber auch weiter stadteinwärts in Richtung Gürtel, sind abends nach der Arbeit oft eine halbe Stunde lang verzweifelt auf Parkplatzsuche und finden dann erst in großer Entfernung zur eigenen Haustür einen Parkplatz. Besonders für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, für ältere Menschen, für Menschen mit einer Verletzung oder einer Behinderung wird so der Heimweg oft eine wirkliche Qual. Dieses Spalten der Gesellschaft muss aufhören. SPÖ und Grüne sollen endlich aufhören, einzelne Gruppen gegeneinander auszuspielen, stattdessen für attraktivere Öffis sorgen und sowohl für Radfahrerinnen und Radfahrer als auch für Autofahrerinnen und Autofahrer für ausreichend Stellplätze sorgen.

Mag. Stefan Trittner  
Klubobmann

Edim Murić  
Bezirksrat